

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
1. <i>Auf der Suche nach dem Kommunitarismus: Soziale Reformbewegung und politische Theorie</i>	11
2. <i>Kommunitarismus als 'Familienähnlichkeit'</i>	14
3. <i>Kommunitarismus und die 'Wiederauferstehung' der politischen Philosophie</i>	15
4. <i>Kommunitarismus und Liberalismus: komplementär oder widersprüchlich?</i>	19
5. <i>Zum Aufbau dieses Buches</i>	23
I. Warum Moral?	26
1. <i>Moderne Moralphilosophie und Neoaristotelismus</i>	28
2. <i>MacIntyre: Die Tragik der Tugendethik in der Moderne</i>	35
2.1 <i>Moralphilosophie und Moderne: Entfremdung und Manipulation</i> ..	36
2.2 <i>Reformulierung des tugendethischen Ansatzes</i>	40
2.3 <i>MacIntyres selbsterrichtete Sackgasse: Apolitischer Aristotelismus</i>	51
3. <i>Taylor: Artikulation der Moral der Moderne</i>	56
3.1 <i>Starke Wertungen, Sozialontologie und Parteinahme</i>	57
3.2 <i>Kritik an der Verfahrensethik</i>	60
3.3 <i>Die Weiterführung des Aristotelismus als Reaktion auf die Motive der Verfahrensethiken</i>	64
3.4 <i>Das moderne Ideal der Authentizität</i>	71
3.5 <i>Aristotelismus und die politische Theorie der Moderne</i>	77
4. <i>Walzer: Pragmatischer Umgang mit der Moderne</i>	80
4.1 <i>Die Motive der immanenten Gesellschaftskritik</i>	83

4.2	‘Geteilte Verständnisse’ und die Potentiale interner Gesellschaftskritik	87
II.	Welche Gemeinschaft?	93
1.	<i>Kritik am Gemeinschaftsbegriff im Zeichen des Dualismus von Gemeinschaft und Gesellschaft</i>	95
1.1	Tönnies als vermeintlicher Stichwortgeber	95
1.2	Gemeinschaft bei Dewey	102
1.3	Philosophische Kritik am Gemeinschaftsdiskurs.....	105
1.4	Gemeinschaft und Lebensweise	107
2.	<i>Etzioni: Aktive Gesellschaft, Verantwortungsgemeinschaften und Ordnungsgleichgewicht</i>	110
2.1	Responsive Gemeinschaften, Authentizität und soziale Steuerung.....	111
2.2	Die Beschwörung des Gleichgewichts	116
3.	<i>Selznick: Authentizität als normative Logik der Gemeinschaft</i>	119
4.	<i>Taylor: Politische Gemeinschaft, Nation und ‘Würde’ in der Moderne</i>	126
5.	<i>Walzer: Politische Gemeinschaften und die ‘Politik der Differenz’</i>	132
5.1	Moralische Kreativität und ‘gemeinsames Leben’	133
5.2	Perspektiven einer ‘Politik der Differenz’	136
6.	<i>Schluß: Gemeinschaft und normative Integration</i>	142
III.	Wessen Gerechtigkeit?	145
1.	<i>Die Gerechtigkeitstheorie Rawls’ und die Kritik Sandels</i>	146
1.1	Rawls: ‘Gerechtigkeit als Fairneß’	146
1.2	Sandels Kritik: Die Gemeinschaft als Grenze der Gerechtigkeit... ..	150
1.3	Die Antwort des politischen Liberalismus und das bleibende Unbehagen Sandels.....	154
2.	<i>Galstons Gerechtigkeitstheorie: Liberaler Aristotelismus</i>	158
2.1	Zwischen Liberalismus und Kommunitarismus.....	159
2.2	Gerechtigkeit als Proportionalität und liberale Güter	161
2.3	Liberalismus und Perfektionismus.....	165

3. <i>Walzer: Gerechtigkeitssphären und komplexe Gleichheit</i>	172
3.1 Gütersphären und Verteilungskriterien.....	173
3.2 Inwiefern ist Walzers Gerechtigkeitstheorie egalitär?.....	185
3.3 Walzer und der Aristotelismus	190
3.4 Schluß	193
IV. Wie Demokratie?	197
1. <i>Einleitung: Republikanismus und Liberalismus</i>	197
2. <i>Die Familienähnlichkeit kommunitaristischer Positionen im Bereich der Demokratietheorie</i>	201
3. <i>Neorepublikanismus bei Sandel: Das gute Leben des Bürgers</i>	207
3.1 Republikanismus und der Vorrang des Guten	207
3.2 Praktische Konsequenzen	210
4. <i>Politik als Lebensform und kreative Problemlösung: Barbers Programm der 'starken Demokratie'</i>	217
4.1 Starke Demokratie und Kommunitarismus.....	217
4.2 Republikanische Lebensweise und demokratischer Konsens.....	224
5. <i>Pluralistischer Republikanismus: Zivilgesellschaft und moderne Demokratie bei Taylor und Walzer</i>	230
5.1 Die kommunitaristische Sicht der Zivilgesellschaft	231
5.2 Zivilgesellschaft und Komplexität.....	235
5.3 Bürgeraktivierung und soziale Gleichheit	238
6. <i>Putnams Forschungen zum sozialen Kapital</i>	243
6.1 Putnams Italien-Studie: Sozialkapitalfatalismus.....	244
6.2 Putnams Amerika-Studie: Der Wandel zum Sozialkapitalaktivisten.....	246
6.3 Sozialkapitalforschung und Kommunitarismus	247
V. Schluß: Im Zweifelsfall für die Gemeinschaft?	252
1. <i>Individuelle Rechte, gemeinschaftliche Praktiken und Authentizität</i>	255
2. <i>Moraltheorie: Kategoriale Anforderungen an die Suche nach dem guten Leben</i>	261

3. <i>Gemeinschaft: Moralische Bindung und kulturelle Lebensweise</i>	265
4. <i>Gerechtigkeit: Integrität von Handlungssphären und Würdigung individuellen Verdienstes</i>	269
5. <i>Demokratietheorie: Wie ist der 'gute Bürger' möglich?</i>	271
Zitierte Literatur	280